



YORCKER

N° 115

DAS FILMMAGAZIN

LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN

MAPS TO THE STARS

A MOST WANTED MAN

GEMMA BOVERY

PHOENIX

EIN SOMMER IN DER PROVENCE

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

LAND DER WUNDER

GET ON UP

JACK

THE RIOT CLUB

EIN GESCHENK DER GÖTTER

THE CUT

NICK CAVE – 20,000 DAYS ON EARTH

HIN UND WEG

AM SONNTAG BIST DU TOT

BABYLON Kreuzberg
CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS
DELPHI FILMPALAST
FILMTHEATER am
FRIEDRICHSHAIN
INTERNATIONAL
KANT KINO
NEUES OFF
ODEON
PASSAGE
ROLLBERG
YORCK / NEW YORCK

YORCK.DE

SEP – OKT
2014

„Ein echtes Epos ... von großer Intensität, Schönheit und beeindruckender Erhabenheit“
MARTIN SCORSESE



THE CUT



EIN FILM VON **FATIH AKIN** MIT **TAHAR RAHIM**



0177

NINA
HOSS

RONALD
ZEHRFELD

NINA
KUNZENDORF

tiff. toronto
international
film festival

DONOSTIA ZINEMALDIA
FESTIVAL DE SAN SEBASTIAN
INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

PHOENIX

EIN FILM VON CHRISTIAN PETZOLD

AB 25. SEPTEMBER IM KINO!

SCHRAMM FILM
Katharina & Weber

tompus

BR

WDR

arte

medienboard

© 2024 Phoenix-Der-Film GmbH

FFA

© 2024 Phoenix-Der-Film GmbH

© 2024 Phoenix-Der-Film GmbH

© 2024 Phoenix-Der-Film GmbH

WWW.PHOENIX-DER-FILM.DE



A Most Wanted Man | Der großartige Philip Seymour Hoffman in seiner letzten Rolle. Good Bye!

Es sind nicht nur unkonventionelle, sondern vor allem unkonventionell erzählte Geschichten und Biographien, die in diesem Herbst wieder den Nachweis für die kleinen Wunder großen Kinos liefern. In **GET ON UP** nähert sich Tate Taylor dem Godfather of Soul, James Brown, indem er gerade keine Chronik des Erfolgs und Untergangs nachzeichnet, sondern die verschiedenen Facetten des Künstlers aufleuchten lässt. Mit **NICK CAVE – 20.000 DAYS ON EARTH** kommt das zweite Biopic eines außergewöhnlichen Musikers auf die Leinwand, eher selbst künstlerischer Ausdruck als Dokumentation über einen Künstler.

Anton Corbijn lässt den großartigen Philip Seymour Hoffman ein letztes Mal brillieren

Anton Corbijn kommt in seinem Agententhiller **A MOST WANTED MAN** fast ohne physische Gewalt aus und lässt ein letztes Mal Philip Seymour Hoffman so brillieren, dass man sich die vielen - durch seinen unzeitigen Tod - ungedrehten Filme gar nicht vorstellen mag. Fatih Akin gelingt mit **THE CUT** ein tief berührendes Kinoereignis über den Völkermord an den Armeniern, dessen kluge Perspektive und ausgewogene Erzählform vielleicht sogar den gewünschten Start in der Türkei ermöglichen und so ein politisches Tabuthema auf die Tagesordnung setzen wird. Vielleicht ... Ungewöhnlich ist auch der Blick auf die frühe Nachkriegszeit von Christian Petzold, der in **PHOENIX** mit einer zunächst bizarr anmutenden Geschichte tief ins Gedächtnis der leidenschaftlich vergessenen wollenden Nachkriegsgesellschaft vordringt. Noch einmal ganz woanders führt uns **DAS LAND DER WUNDER** hin, nämlich in die Poesie der Bilder, in die Herrlichkeit der Utopien und in die Wucht des »Auf-die-Schnauze-fallens« - mit zwei Worten: ins Kino!

Ihre YORCKER

VERANSTALTUNGEN	4
TANZ IM KINO	7

FILMKRITIKEN

ab 11.09.2014

LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN	9
MAPS TO THE STARS	10
A MOST WANTED MAN	11

ab 18.09.2014

GEMMA BOVERY	12
---------------------------	-----------

ab 25.09.2014

PHOENIX	15
EIN SOMMER IN DER PROVENCE	16

ab 02.10.2014

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN	17
LAND DER WUNDER	18

ab 09.10.2014

GET ON UP	21
JACK	22
THE RIOT CLUB	23
EIN GESCHENK DER GÖTTER ..	24

ab 16.10.2014

THE CUT	27
NICK CAVE – 20,000 DAYS ON EARTH	28

ab 23.10.2014

HIN UND WEG	29
AM SONNTAG BIST DU TOT ...	30

KINOADRESSEN	32
SERVICE & INFOS	34
MONGAY	36
LAUFENDES PROGRAMM	38
WAS UNS SONST	
NOCH GEFÄLLT	40
KINDERFILME	42
DEMNÄCHST	44

VERANSTALTUNGEN

LAND DER WUNDER PREMIERE

DIENSTAG · 23. SEPTEMBER 18 UHR
im CINEMA PARIS



Den großen Preis der Jury verlieh bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes die Jury, unter dem Vorsitz von Jane Campion, dieser Familiengeschichte der jungen italienischen Regisseurin Alice Rohrwacher. Wir zeigen die wunderbare, teils surreale, Coming-of-Age Geschichte als Deutschland-Premiere eine Woche vor dem offiziellen Kinostart am 2. Oktober.

Siehe auch Filmkritik auf Seite 18.

PHOENIX PREMIERE + GÄSTE

MITTWOCH · 24. SEPTEMBER 20 UHR
im KINO INTERNATIONAL



Auf dem Festival von Toronto feierte der neue Film von Christian Petzold (BARBARA, YELLA) seine Weltpremiere. Nächste Station ist die Deutschlandpremiere im Kino International: Wir freuen uns, am 24. 09., Christian Petzold und seine Hauptdarsteller Nina Hoss, Nina Kunzendorf und Ronald Zehrfeld begrüßen zu dürfen. Nach dem Film laden wir zum Publikumsgespräch und einem kleinen Empfang.

Siehe auch Filmkritik auf Seite 15.

JACK

Ein Film von EDWARD BERGER & NELE MUELLER-STÖFEN



„Starkes und beeindruckendes deutsches Kino mit einem überragenden Hauptdarsteller.“

FBW

„Eine ganz große Leistung, eine herzerreißende Geschichte.“

KNUT ELSTERMANN / ARTE

„Ein ungewöhnlicher Film, eine kleine Sensation.“

BERLINER ZEITUNG

„Ein Gesicht, das sich einprägt.“

DER TAGESSPIEGEL

AB 9. OKTOBER IM KINO!

WWW.JACK-FILM.DE

PASOLINI ROMA

MARTIN-GROPIUS-BAU 11.9.2014 - 5.1.2015

MARIN KARMITZ - Frz. mit englischen Untertiteln EIN LEBEN FÜR DAS KINO

MITTWOCH · 24. SEPTEMBER 20.30 UHR
im CINEMA PARIS 7,50 €

Es gibt ein kleines Kaufkartenkontingent an allen Yorck-Kinokassen. Eintritt 12 Euro inkl. Empfang



Ein Abend mit dem großen französischen Produzenten (u.a. von Filmen von Claude Chabrol, Krzysztof Kieslowski und Abbas Kiarostami), Filmemacher und Kinobetreiber Marin Karmitz.

Regisseur Felix von Boehm begleitet Karmitz auf einer Reise in seine Vergangenheit. Von der Schweiz, wohin seine Eltern mit ihm aus Rumänien flüchteten, über Nizza bis nach Cannes.

Interviews mit Juliette Binoche, Michael Haneke, Agnès Varda und anderen Wegbegleitern vervollständigen das Porträt eines Mannes, der sein Leben dem Kino geweiht hat.

Nach der Vorführung laden wir zum Publikumsgespräch mit Marin Karmitz, moderiert von Frédéric Jaeger, Chefredakteur von critic.de.

JACK PREMIERE IN ANWESENHEIT VON REGISSEUR, HAUPTDARSTELLER UND PRODUZENT

DONNERSTAG · 09. OKTOBER 20 UHR
im KANT KINO



Anlässlich des bundesweiten Starts des Berlinale-Wettbewerbfilms freuen wir uns sehr Regisseur Edward Berger, Hauptdarsteller Ivo Pietzcker und Produzent Jan Krüger zur Hauptvorstellung im großen Saal des Kant Kinos begrüßen zu dürfen.

Mehr zu JACK finden Sie auf Seite 22.

Mi-Mo 10-19 Uhr, Di geschlossen
24.12. und 31.12.geschlossen

www.gropiusbau.de



VERANSTALTUNGEN

ZWEI TAGE, EINE NACHT PREMIERE

MONTAG · 13. OKTOBER
im CINEMA PARIS

20 UHR



Die Brüder Dardenne sind berühmt für ihren schnörkellosen, unsentimentalen Erzählstil. Filme wie DAS KIND oder DER JUNGE MIT DEM FAHRRAD zeugen davon. Hier wird nüchtern, dafür um so eindringlicher, von unangenehmen sozialen Realitäten erzählt. So auch in ihrem neuen Film: Sandra (überragend Oscar-Preisträgerin Marion Cotillard) droht die Entlassung, außer, sie kann ihre Kollegen innerhalb von zwei Tage dazu bewegen auf ihren Bonus zu verzichten. Chronik eines pervertierten Wirtschaftssystems. *Der Film startet am 30.10. in den deutschen Kinos.*

SALZ DER ERDE

VORSTELLUNG IN ANWESENHEIT
VON REGISSEUR WIM WENDERS

DONNERSTAG · 30. OKTOBER 20.30 UHR
im DELPHI FILMPALAST



Am 30.10. kommt der neue Film von Wim Wenders in unsere Kinos. Seine Hommage an den großen Fotografen Sebastião Salgado, die er zusammen mit dem Sohn des Künstlers Juliano Ribeiro Salgado geschaffen hat, ist ein minimalistisches Meisterwerk, das sich vor dem beeindruckendem Lebenswerk Salgados filmisch verneigt.

JEANETTE
HAIN

FLORIAN DAVID
FITZ

MERET
BECKER

THOMAS
HEINZE

ALINA
LEVSHIN



Lügen

UND ANDERE WAHRHEITEN

EIN FILM VON VANESSA JOPP

AB 11. SEPTEMBER IM KINO!

BOLSHOI BALLET LIVE IM CINEMA PARIS

Wir eröffnen die Ballettsaison! Schon im dritten Jahr können Ballett-Liebhaber die spektakulärsten und schönsten Inszenierungen des legendären BOLSHOI-Ensembles im Cinema Paris genießen.



Von Oktober 2014 bis April 2015 zeigen wir insgesamt sieben außergewöhnliche Stücke.

Eröffnet wird die Reihe am 26. Oktober 2014 mit **THE LEGEND OF LOVE**.

Die Choreografie von Juri Grigorowitsch, mit der Musik von Arif Melikow feiert an diesem Tag seine Weltpremiere. Das prächtige Märchen erzählt die Geschichte der Prinzessin Shyrin, die im Sterben liegt und nur gerettet werden kann, indem ihre Schwester, die Königin Mekhmene Banu, ihre Schönheit für sie hingibt. Die Königin bringt das Opfer, doch dann verliebt sich Shyrin in den Liebhaber Mekhmenes.

26. Oktober | 16 Uhr

180 min

WEITERE TERMINE:

- | | |
|------------|------------------------|
| 23. 11. 14 | Die Tochter des Pharao |
| 07. 12. 14 | La Bayadère |
| 21. 12. 14 | Der Nussknacker |
| 25. 01. 15 | Schwanensee |
| 08. 03. 15 | Romeo und Julia |
| 19. 04. 15 | Iwan der Schreckliche |

EINTRITT: 20 € / ermäßigt 16,50€
Saisonabo 98 € / ermäßigt 84 €

Weitere Termine und Infos finden Sie auf www.yorck.de.

JAZZ FILM NACHT

DELPHI FILMPALAST *am Zoo*

Dienstag | 28. Oktober 2014

EINTRITT 15€

Tickets im Office der Berliner Festspiele
und in allen Yorck Kinos erhältlich

17.30 **PLAY YOUR OWN THING:
(OmU) A STORY OF JAZZ IN EUROPE**

D 2006 · 89 min

von Julian Benedikt

Eine erstklassige und sehr unterhaltsame Dokumentation über die Geschichte des Jazz in Europa.

19.30 **BIRD**

(OmU) USA 1988 · 161 min

von Clint Eastwood

Ein brillanter Film über Leben und Tod des ebenso legendären wie drogensüchtigen Saxophonisten Charlie Parker.

22.15 **'ROUND MIDNIGHT**

(OmU) F / USA 1986 · 133 min

von Bertrand Tavernier

Einer der besten Filme über den Jazz mit Musik von Herbie Hancock.



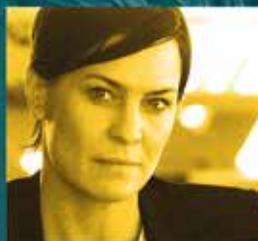
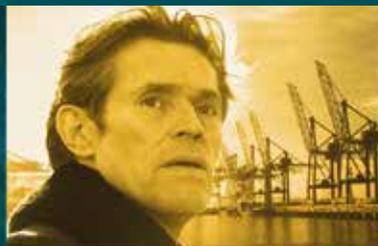
OSCAR®-PREISTRÄGER PHILIP
SEYMOUR HOFFMAN

RACHEL
McADAMS

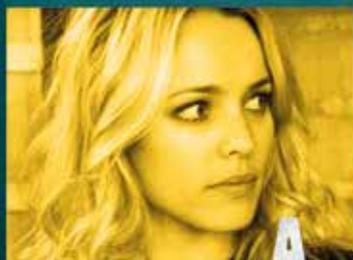
WILLEM
DAFOE

DANIEL
BRÜHL

ROBIN
UND
WRIGHT



Von Bestsellerautor
John le Carré



Ein Film von
Anton Corbijn

A MOST WANTED MAN



AB 11. SEPTEMBER IM KINO

www.amostwantedman.senator.de

 /Senator.FilmLounge

 SENATOR





LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN

DEUTSCHLAND 2014

In ihrer neuen Komödie wirft Vanessa Jopp, unterstützt von einem hervorragenden Ensemble, einen humor- und verständnisvollen Blick auf die deutsche Mittelschicht.

Jopp strickt einen komplexen Beziehungsreigen, in dem – fast – alle Personen einander etwas vorlügen. Im Zentrum des Films und im Clinch mit allen ist die Zahnärztin Coco, eine toughe, dauergestresste Frau. Cocos Praxisshelferin Vera sucht eigentlich regelmäßig Ausflüchte und wird ihrerseits von ihrer Familie belogen und erpresst; ihre beste Freundin, die Malerin Patti, verschweigt ihr, dass sie eine Affäre mit »Yoga-Andi« hat – vermutlich weil Coco ohnehin schon lange nicht mehr zuhört, und Yoga-Andi verheimlicht vor allen seine gewalttätige Vergangenheit. Am meisten belogen wird Coco aber von Demnächst-Ehemann Carlos, gespielt von Thomas Heinze als ein grundsätzlich netter Immobilienmakler, der nicht Nein sagen kann und der seiner anstrengenden Liebsten eben lieber ein paar Tölpeleien verschweigt, als sich ihrer Kritik auszusetzen.

Schon in MEINE SCHÖNE BESCHERUNG hat Jopp ihr Talent für Situationskomik und exakt getimte Dialoge gezeigt. LÜGEN ist weniger schnell und chaotisch angelegt, lässt die Hauptpersonen aber auch in ganz reizende Situationen stolpern. Etwa, wenn Carlos mit in den Yoga-Kurs kommt, erst beim »Om« losprustet und bei den Übungen mit Partnerin dann doch Gefallen findet

– misstrauisch beäugt von Coco. Oder wenn Patti die Bilder ihrer neuen Ausstellung anliefert und ein großformatiges Vulva-Bild nach dem anderen auspackt, während das Praxispersonal nicht so recht weiß, wie es gucken soll. Oder wenn die zickig-schnippische und nicht mehr ganz junge Coco sich einen blendend weißen Burgfräulein-Traum als Hochzeitskleid aussucht.

Situationskomik und exakt getimte Dialoge

Die durchweg guten und facettenreichen Schauspielerinnen und Schauspieler, allen voran Meret Becker, geben die Unsympathen allerdings so überzeugend und mit so viel Freude, dass es ein bisschen schwerfällt, in der zweiten Hälfte des Films auf einmal Mitgefühl zu entwickeln und die Daumen zu drücken, dass es mit Carlos und Coco doch noch klappt.

Das ändert aber nichts daran, dass LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN ziemlich großen Spaß macht. Vanessa Jopp gehört zweifellos zu den größten deutschen Komödientalenten.

START
11.09.14

REGIE

Vanessa Jopp

FILMOGRAPHIE

2000 Vergiß Amerika

2001 Engel & Joe

2006 Komm näher

2007 Meine schöne
Bescherung

DREHBUCH

Stefan Schneider

Vanessa Jopp

DARSTELLER

Meret Becker

Thomas Heinze

Jeanette Hain

Florian David Fitz

Alina Levshin

KAMERA

Henner Besuch

MUSIK

Loy Wesselburg

LÄNGE

106 min

START
11.09.14

REGIE
David Cronenberg
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1983 Videodrome
1991 Naked Lunch
1996 Crash
1999 eXistenZ
2005 A History of Violence
2007 Tödliche
Versprechen
2011 Eine dunkle
Begierde
2012 Cosmopolis
.....

DREHBUCH
Bruce Wagner
.....

DARSTELLER AUSWAHL
Robert Pattinson
Julianne Moore
Mia Wasikowska
.....

KAMERA
Peter Suschitzky
.....

LÄNGE
112 min
.....

BEI UNS IN **D** und **O** **M**U



MAPS TO THE STARS

KANADA / USA 2014

In seinem neuen Werk seziert Kultregisseur David Cronenberg Hollywood als Epizentrum von Geld, Gier, Neurosen und Narzissmus. Herausragend in diesem Celebrity-Albtraum: Julianne Moore als abgehalfterte Filmdiva.

Havana Segrand spielt schon lange keine Rolle mehr. Die in die Jahre gekommene Schauspielerin, von diversen beruflichen und privaten Tiefschlägen gebeutelt, hofft nun vergeblich darauf, die Hauptrolle im Remake eines Hollywoodklassikers aus den 50er-Jahren zu ergattern. Im Original eroberte ausgerechnet Havanas Mutter das Publikum im Sturm, bevor sie bei einem Feuer tragisch ums Leben kam. Um aus ihrem Schatten herauszutreten und nicht selbst weiter als Untote durch die Hauptstadt der Filmindustrie zu geistern, setzt sie alles daran, diese Rolle zu ergattern. Ihre Komplexe und Panikattacken bekämpft sie mit einer ungesunden Mischung aus Pharmazeutika aller Art und der Hilfe eines fragwürdigen Therapeuten und Motivationscoach (John Cusack). Dessen Frau kümmert sich

Eine bitterböse Abrechnung, nicht nur mit Hollywood, sondern der ganzen Gesellschaft

unterdessen um die Karriere ihres 13-jährigen Sohnes Benji, ein selbstverliebter Kinderstar, der bereits eine Drogenentziehung hinter sich hat. Ihre nicht minder gestörte Tochter Agathe heuert

unterdessen, nach Jahren aus der geschlossenen Psychiatrie entlassen, unerkant bei Havana als Assistentin an, um ihr ganz eigenes Spielchen in die Tat umzusetzen.

In seiner gewohnt klinischen Art seziert David Cronenberg in dieser eiskalten Hollywoodsatire das kranke Herz der Filmmetropole, in der es weniger um die kleinen Ticks und Marotten geht als um Süchte und Sehnsüchte. Der Film ist eine bitterböse Abrechnung, nicht nur mit Hollywood, sondern der ganzen Gesellschaft. Das Drehbuch stammt vom Hollywoodexperten Bruce Wagner, der seinen eigenen Roman *DEAD STARS* adaptierte und aus seiner Abscheu über die Auswüchse des Studiosystems keinen Hehl macht. Gespickt mit zynischen Dialogen und einer furchtlosen Performance von Julianne Moore, die dafür zu Recht als *Beste Darstellerin* auf dem diesjährigen Filmfest in Cannes ausgezeichnet wurde. Bei Cronenberg ist mal wieder nichts, wie es scheint, und der Horror steckt in den sonnigen und strahlenden Oberflächen. Er selbst bestreitet, dass es sich um eine Satire handelt: »Alles in diesem Film ist wirklich so passiert.«

JG



A MOST WANTED MAN

GROSSBRITANNIEN / USA / DEUTSCHLAND 2012

Das ist der Stoff, aus dem man Thriller macht: ein von allen Gejagter und ein abgewrackter Geheimdienstler, der sämtliche Agentenregeln verletzt.

Die Romanvorlage stammt von John le Carré, dem Meister des Thrillers. Alles dreht sich um Intrigen, Geld und Verrat. Im Mittelpunkt stehen zwei Männer: ein russisch-tschetschenischer Muslim, der illegal im Hamburger Hafen an Land geht, und der listige deutsche Geheimdienstler Günther Bachmann. Er entlarvt den Fremden als Issa Karpov, dessen toter Vater über die russische Mafia ein Vermögen gemacht hat, das nun in Hamburg deponiert ist. Ist Karpov ein Verbindungsmann zur Terrorszene oder vielleicht ein radikaler tschetschenischer Fanatiker?

Ein hoch spannender Thriller, in dem die Menschen im Vordergrund stehen

Bachmann ist nicht der einzige, der Karpov jagt. Hier in Hamburg treffen alle aufeinander: Deutsche, Briten, Russen, Amerikaner, Jäger und Gejagte. Mittendrin zwei Hauptfiguren, die genauso wenig wie alle anderen aus ihrer Rolle herauskönnen. Zwischen Schmuddelkneipen und vornehmen Kontorhäusern entwickelt sich eine Story voller Lügen, Listen und Täuschungen. Le Carré versammelt – wie so oft – einen Club der Antihelden, die vor allem eines perfekt

beherrschen: alle anderen (und damit das Publikum) in die Irre zu führen. So ist ein hoch spannender Thriller entstanden, in dem die Menschen im Vordergrund stehen und nicht die Spezialeffekte.

Trotz aller Spannung gibt es keine sichtbare Gewalt – ein Kunststück angesichts der unterschiedlichen Bedrohung. Dazu passt die mal schwerelgerische, mal schlichte und sehr schöne Musik von Herbert Grönemeyer, der selbst eine kleinere Rolle spielt. Nina Hoss, elegant, ruhig und clever, ist Bachmanns engste Mitarbeiterin und äußerlich das genaue Gegenteil ihres Chefs, der immer ein wenig abgerissen aussieht, ein heruntergekommener, einsamer Kerl ohne Illusionen. Willem Dafoe ist der zwielichtige Bankier Brue, Rachel McAdams spielt die idealistische Anwältin des verfolgten Karpov, den Grigoriy Dobrygin darstellt: ein geheimnisvoller, melancholischer Fremder, der vielleicht schuldig ist oder auch vollkommen unschuldig.

Günther Bachmann, diesen raffinierten Taktiker voller List und Tücke, spielt Philip Seymour Hoffman. Es wurde seine letzte große Rolle. Er war brilliant. So wie dieser Film.

START
11.09.14

REGIE

Anton Corbijn

FILMOGRAPHIE

2007 Control

2010 The American

DREHBUCH

Andrew Bovell

DARSTELLER

AUSWAHL

Philip Seymour Hoffman

Rachel McAdams

Willem Dafoe

Robin Wright

Grigoriy Dobrygin

Homayoun Ershadi

Nina Hoss

Daniel Brühl

KAMERA

Benoît Delhomme

MUSIK

Herbert Grönemeyer

LÄNGE

123 min

BEI UNS IN **D** und **OMU**

sic!

START
18.09.14

REGIE
Anne Fontaine
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1997 Nettoyage à sec –
Eine Dreierbeziehung
2003 Nathalie
2008 Das Mädchen aus
Monaco
2009 Coco Chanel
2011 Mein liebster
Albtraum
.....

DREHBUCH
Pascal Bonitzer
Anne Fontaine
.....

DARSTELLER AUSWAHL
Gemma Arterton
Fabrice Luchini
Jason Flemyng
Elsa Zylberstein
.....

KAMERA
Christophe Beaucarne
.....

LÄNGE
99 min
.....

BEI UNS IN **D** und **O** **M** **U**



GEMMA BOVERY

FRANKREICH 2014

Die Folgen einer zu intensiven Lektüre von Flaubert durchlebt der ehemalige Lektor und jetzige Bäcker Martin in Anne Fontaines verspieltem, höchst amüsantem Film.

Nach Jahren als Lektor in Paris ist Martin in sein kleines Heimatdorf in der Normandie zurückgekehrt, wo er zusammen mit seiner Frau eine Bäckerei betreibt. Doch die Liebe zur Literatur hat ihn trotz seines neuen Gewerbes nicht losgelassen. Besonders Gustave Flauberts **MADAME BOVARY** geht ihm nicht aus dem Sinn, nicht nur, weil der Schauplatz des Romans ebenfalls die Normandie ist.

Als eines Tages die attraktive Gemma Bovery mit ihrem Mann Charlie ins Nachbarhaus einzieht, beginnen die Gehirnwindungen Martins zu rotieren. Geradezu besessen ist er vom Gedanken, hier eine Art Reinkarnation von Flauberts Roman-gestalt vor sich zu haben.

Schon als reiner Unterhaltungsfilm wäre **GEMMA BOVARY** angesichts seines leichten, aber nicht seichten Tonfalls und seines malerischen Settings ein sehenswerter Film. Richtig gut wird Anne Fontaines Film aber durch die zahlreichen literarischen und filmischen Bezüge, die ein vielfältiges Geflecht bilden.

Der interessanteste Aspekt ist jedoch die Reflexion über die Dominanz des männlichen Blicks im Kino. Das zeigt immer wieder gerne Männer in den 50ern, die junge, hübsche Dinger kennenlernen, die sich mit größter Selbstverständlichkeit

in ihre Arme werfen. Dieser Phantasie meist männlicher Regisseure setzt Anne Fontaine einen dezidiert feministischen Blick entgegen, der sich auf kongeniale Weise Flauberts Roman bedient, der von einer Frau erzählt, die von der Ignoranz der Männer in den Tod getrieben wurde.

Leichte Unterhaltung, aber nicht zuletzt auch pointierte Reflexion

Dass diese moderne Emma Bovary, diese Gemma Bovery auch noch von einer Schauspieler-in namens Gemma gespielt wird, mag Zufall sein, könnte aber auch eine zusätzliche Reflexions-ebene andeuten: Denn Gemma Arterton hat bislang fast ausschließlich Rollen gespielt, in denen sie Objekt der (männlichen) Begierde war. Dass sie nun bei Fontaine eine Variation dieses Typ spielt, allerdings aus weiblicher Sicht, macht **GEMMA BOVARY** endgültig zu einem bemerkenswerten komplexen Film. Der gleichermaßen als leichte Unterhaltung funktioniert, aber nicht zuletzt auch als pointierte Reflexion über einen oft als selbstverständlich wahrgenommenen Sexismus des meist allzu männlichen Mediums Kino.

MM

DER PUBLIKUMSLIEBLING DER DIESJÄHRIGEN BERLINALE



EMPIRE

„ABSOLUT
KULTVERDÄCHTIG!“

MOVIESTAR



TOTAL FILM

„BRENDAN GLEESON IST
EINFACH FANTASTISCH.“

MOVIEPILOT

BRENDAN
GLEESON

AM
SONNTAG
BIST
DU
TOT

VOM REGISSEUR
UND AUTOR VON
THE GUARD

AB 23. OKTOBER IM KINO

www.AmSonntagBistDuTot.de



FLORIAN DAVID
FITZ
 JULIA
KOSCHITZ
 JÜRGEN
VOGEL
 MIRIAM
STEIN
 VOLKER
BRUCH
 VICTORIA
MAYER
 JOHANNES
ALLMAYER
 UND
 HANNELORE
ELSNER

Festival del film Locarno
 Piazza Grande
tiff. 69.º EDIZIONE
 International
 Film Festival
 OFFICIAL SELECTION 2014
**FILMFEST
 HAMBURG**



HIN UND WEG

Ein Film von **CHRISTIAN ZÜBERT**
 Produziert von **FLORIAN GALLENBERGER** und **BENJAMIN HERRMANN**

AB 23. OKTOBER IM KINO



[f/hinundweg.film](https://www.facebook.com/hinundweg.film) www.hinundweg-film.de

MAJESTIC VIAFLM eof sky iii medienboard FFA-1



START
25.09.14

REGIE
Christian Petzold

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

1995 Pilotinnen

2001 Die innere
Sicherheit

2005 Gespenster

2007 Yella

2012 Barbara

DREHBUCH

Christian Petzold

Harun Farocki

DARSTELLER

Nina Hoss

Ronald Zehrfeld

Nina Kunzendorf

Imogen Kogge

KAMERA

Hans Fromm

MUSIK

Stefan Will

LÄNGE

98 min

PHOENIX

DEUTSCHLAND 2014

Wieder geht Christian Petzold zurück in der deutschen Geschichte.

Nach YELLA/Nachwendezeit und BARBARA/DDR-Frauenschicksal beschreibt er in PHOENIX das Trauma der frühen Nachkriegszeit.

Und wie in seinen vorherigen Filmen ist es das Schicksal einer Frau, deren Leben durch die politischen und gesellschaftlichen Zwänge bedroht und fast zerstört wird.

Nelly, eine bekannte jüdische Sängerin, ist mit einem deutschen Pianisten verheiratet und entgeht bis 1944 durch diese Ehe der Deportation. Dann wird sie verraten, verschleppt und überlebt das Lager Auschwitz schwer verletzt. Ihr Gesicht ist deformiert und wird von einem plastischen Chirurgen im amerikanischen Sektor Berlins wieder rekonstruiert.

Petzold ist ein Meister der Form und ein Schauspielerregisseur

Mit Hilfe von Lene, einer Mitarbeiterin der Jewish Agency und früheren Freundin, will Nelly nach ihrer Genesung unbedingt ihren Mann Johnny und damit ihre Liebe und ihr Leben wiederfinden. Lene weiß jedoch um die fatale Verstrickung Johnnys, die Verhaftung Nellys betreffend, und ist entsetzt. Ihre Einwände können Nelly aber nicht aufhalten. Sie sucht und findet ihren Mann schließlich im Nachtclub Phoenix, wo er als Mann fürs Grobe arbeitet. Und der hat eine Idee,

wie er endlich an das Geld seiner »toten« Ehefrau herankommt: Diese Fremde, die seiner Frau ähnlich sieht, wird er so schulen, dass sie als seine ehemalige Frau durchgeht, und dann ist der Weg frei zum Konto in der Schweiz.

Die Geschichte klingt sehr konstruiert: Ein Mann, der seine Frau trotz der Ähnlichkeit nicht erkennt, der sich nicht wundert, dass die Handschrift identisch bzw. in kurzer Zeit gut gelernt ist. Die psychisch schwer versehrte Nelly, die sich nach dem Trauma des Lagers und aus Liebe zu ihrem Mann auf dieses Spiel einläßt ... Doch Nina Hoss als Nelly und Nina Kunzendorf als Lene sind genial besetzt.

Das Nicht-wissen-Wollen, das Nicht-Fragen, das Endlich-vorbei-sein-Denken der Bevölkerung soll durch die Heimkehrer nicht gestört werden. Der Film macht dies subtil und doch überdeutlich und vermittelt eindringlich: Die eigentliche Katastrophe ist das Vergessen.

Wie Phoenix aus der Asche – so sollte das Leben nach dem Krieg wieder beginnen. Für Nelly wird ihr früheres Leben nicht auferstehen. Aber am Ende siegt sie, intelligent und überraschend.

ER

START
25.09.14

REGIE & DREHBUCH
Rose Bosch

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2005 Animal

2010 Die Kinder von
Paris (La Rafle)

DARSTELLER AUSWAHL
Jean Reno

Anna Galiena
Chloé Jouannet
Hugo Dessioux
Aure Atika
Lukas Pellissier
Tom Leeb

KAMERA
Stéphane Le Parc

MUSIK
Elise Luguern

LÄNGE
104 min

BEI UNS IN **D** und **O.M.U**



EIN SOMMER IN DER PROVENCE

FRANKREICH 2014

AVIS DE MISTRAL

Was für ein Sommer! Eine Komödie, die wie ein seliger Seufzer an einen Sommerurlaub erinnert, den die Beteiligten niemals vergessen werden. Und das alles in einer traumhaften Landschaft.

Im tiefsten Süden Frankreichs, mitten in der Provence, sollen die Teenies Léa und Adrien zusammen mit ihrem kleinen Bruder Théo die Sommerferien verbringen, während ihre Mutter beruflich in Kanada ist. Sie kommen auf dem abgelegenen Hof der Großeltern unter. Opa Paul ist ein oder Muffelkopp, Oma Irène ist ganz patent, muss aber allzu häufig die Wogen glätten. Denn die verwöhnten Pariser Stadtkinder tun sich schwer mit dem einfachen Landleben ohne Klimaanlage und meilenweit entfernt vom nächsten Kino.

Léa zickt nur noch rum und Adrien sucht verzweifelt ein stabiles Netz. Doch dann verknallt sich Léa Hals über Kopf in den örtlichen Casanova, und Adrien entdeckt, wie reizvoll skandinavische Touristinnen sein können. Auch wenn Opa Paul ein bisschen zu oft einen über den Durst trinkt – der Urlaub gewinnt für die Kids immer mehr an Reiz. Es dauert nicht lange, und schon nähern sich die Generationen langsam, aber sicher einander an. Der kleine, stumme Théo macht den Anfang, denn er ist der Einzige, der sich sofort mit dem bärbeißigen Olivenbauern Paul versteht.

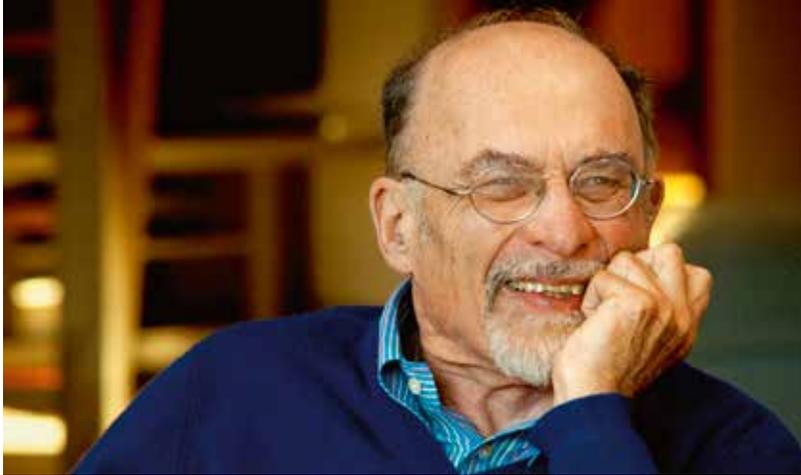
Viele kleine und große Ereignisse bestimmen diesen Urlaub, von der unglücklichen Liebe über

die Alt-Rocker-Party und die Aufdeckung diverser Familiengeheimnisse bis zur längst fälligen Versöhnung zwischen Vater und Tochter. Bei aller Dramatik überwiegen aber die heiteren Töne und eine familienfreundliche Grundstimmung. Die eindeutige Aussage lautet, ebenso schlicht wie wahr: Gemeinsam lassen sich alle Probleme lösen. Man muss nur miteinander sprechen. Und dieser Sommer wird die Familie zusammenschweißen.

Jean Reno als griesgrämigen Alt-Hippie zu sehen, ist ein Genuss

Auch wenn gelegentlich das eine oder andere Klischee bedient wird: Den großen Jean Reno als griesgrämigen Alt-Hippie zu sehen, ist ebenso ein Genuss wie die wunderschönen Landschaftsbilder. Vom Sonnenlicht übergossene Hügel, idyllische Dörfer, üppige Olivenhaine neben kargen Felsformationen und dazu das nahe Meer – hier kann man so richtig ins Träumen kommen, wozu auch der Soundtrack beiträgt, der an Opa Pauls wildeste Zeiten erinnert. Man müsste mal wieder in der Provence Urlaub machen.

sic!



START
02.10.14

REGIE

Sabine Gisiger

FILMOGRAPHIE

2003 Homeland

2007 Ya Sharr Mout

2010 Guru – Bhagwan,
His Secretary &
His Bodyguard

2011 La Voce In Bellezza

2014 Friedrich
Dürrenmatt –
Im Labyrinth

DREHBUCH

Sabine Gisiger

KAMERA

Helena Vagnières

MUSIK

Balz Bachmann

LÄNGE

77 min

BEI UNS IN **D** und **OMU**

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

SCHWEIZ 2014

YALOM'S CURE

Nein, es ist keine Anleitung! Es ist eine kluge Anregung zu Neugier und Aufgeschlossenheit gegenüber sich selbst, den Beweggründen anderer – und der Psychotherapie.

Der deutsche Titel des Dokumentarfilms von Sabine Gisiger über den Psychiater und berühmten Romanautor Irvin D. Yalom ist wenig glücklich gewählt. Noch schlimmer: Er schubst einen der bedeutendsten Vertreter der existenziellen Psychotherapie in die halbbesotterische Ecke der Lebens- und Lifestyle-Ratgeber, in die weder der Protagonist noch der Gegenstand noch dieser Film überhaupt gehören. Das Original heißt YALOM'S CURE und trifft deutlich präziser das Thema – ganz ohne alberne Glücksversprechen.

Bruchstückhaft puzzelt die Regisseurin die zahlreichen Bausteine aus Yaloms Biographie zu einem gezielt unvollständigen Bild zusammen. Die keineswegs unkomplizierte Beziehung zur Mutter, der früh ins Leben stürmende Antisemitismus der Umwelt, Emigrationserfahrungen und natürlich die über 50 Jahre dauernde Ehe mit seiner zauberhaften Frau Marilyn, die menschlich wie intellektuell stets mindestens auf Augenhöhe agiert. Alles erhält seinen Platz und bleibt dabei doch immer Puzzleteil.

Was YALOM'S CURE über den Rang einer Filmbiographie hinaushebt, ist der schlitzohrige Versuch, nebenbei die Psychotherapie zu erklären, die in der Folge der leidenschaftlichen Demontage

der Freudschen Psychoanalyse als Kollateralschaden gleich mitramponiert wurde. So wie Yalom jedoch von Lehrbüchern auf Romane umgestiegen ist – nicht zuletzt, weil er glaubte, in literarischer Sprache und auf indirekte Weise besser lehren zu können –, so lässt er uns hier zwar auch konkret an der Dynamik von Einzel- oder Gruppentherapien teilhaben, setzt aber stärker auf die Initialzündung wachsender Neugier. Neugier darauf, eigene Verhaltensmuster zu hinterfragen und gleichzeitig andere besser zu verstehen.

YALOM'S CURE kommt sehr gut ohne alberne Glücksversprechen aus

Unterstützt durch metaphorische Bilder gibt Yalom, wie er selbst sagt, den Reiseleiter durch die Psyche, der inspiriert und zum inneren Erkundungsrundgang anregt, ohne eine festgezurte Anleitung vorzulegen. Wer sich darauf einlässt, findet vielleicht heraus, dass die Frage »Was ist der Sinn meines Lebens?« weder beschämend unmodern noch esoterisch ist, sondern zu den existenziellen Grundlagen menschlichen Bewusstseins gehört. Die Antwort hingegen ist gar nicht so wichtig.

LL

START
02.10.14

REGIE
Alice Rohrwacher
.....
FILMOGRAPHIE
2011 Corpo celestec
.....
DREHBUCH
Alice Rohrwacher
.....
DARSTELLER
Maria Alexandra Lungu
Sam Louwyck
Alba Rohrbacher
Sabine Timoteo
Monica Bellucci
.....
KAMERA
Hélène Louvart
.....
MUSIK
Piero Crucitti
.....
LÄNGE
111 min
.....
BEI UNS IN **D** und **O.M.U**



LAND DER WUNDER

DEUTSCHLAND / ITALIEN / SCHWEIZ 2014

LE MERAVIGLIE

Was wäre das Leben ohne Utopien? Unsentimental und doch poetisch wird der Traum vom Leben auf dem Land geschildert. Mögliches Scheitern inbegriffen.

In tiefster, pechschwarzer Nacht beginnt **LAND DER WUNDER**, keine Lichtverschmutzung weit und breit. Dann nähern sich Scheinwerfer von Fahrzeugen. Eine Jagdgesellschaft dringt ein in die Stille des abgelegenen Hofes mit dem Haus, das schon seit Ewigkeiten dort steht. Ein erstes Bild für die Bedrohung der nach außen heilen Welt einer Aussteigerfamilie in der südöstlichen Toskana, ganz in der Nähe des Trasimenischen Sees. Der Vater, der in den 70er-Jahren aus dem nördlichen Europa in diese Gegend kam und blieb, wohnt hier mit seiner italienischen Frau und seinen vier Töchtern.

Es gibt weder Radio noch Fernsehen, das Leben spielt sich vor allem draußen ab, bei und mit den Tieren. Imkereei, Schafzucht und ein Gemüsegarten sichern diese Existenz, die scheinbar frei und selbstbestimmt ist, fern von jeglicher Manipulation der Medien, der Korruption in Stadt und Land, der Politik. Dass dies nicht klappen wird in diesem Jahrhundert, wird schnell deutlich. Eine neue EU-Richtlinie für die Honigproduktion zieht der Familie den Boden unter den Füßen weg.

Gelsomina, die kluge Erstgeborene, erkennt die Gefahr. Durch Zufall gerät sie an den Drehort einer TV-Show namens **LAND DER WUNDER**,

die in der Gegend gedreht wird. Sie ist wie verzaubert von der im Gewand einer Etruskerin gekleideten Moderatorin der Show, die verspricht, mit einem Wettbewerb Vergangenes wieder zum Leben zu erwecken. Der Gewinner bekommt viel Geld. Geld, das die Familie braucht, um die EU-Richtlinien für die Honigproduktion zu erfüllen. Gelsomina meldet die Familie an. Der Vater wird die traditionelle Herstellungsweise seines Honigs zeigen.

»Land der Wunder ist auch ein Märchen. Mit Charakteren, die die Fantasie beflügeln«,

sagt Regisseurin Alice Rohrwacher über ihren Film, der auch eine Coming-of-Age-Geschichte ist. Es gibt kleine Wunder aus Licht und Schatten, Schafen, Bienen, einem Kamel und Kindheitsgeheimnissen. Und es gibt das große künstliche Wunder der Fernsehwelt, verkörpert von einer überirdisch schönen Moderatorin. Die Menschen in **LAND DER WUNDER** sind, wie sie sind, nicht gut und nicht schlecht. Wir sehen Scheitern und Glück. Der Film ist klug und sinnlich, ein Geschenk selbst für die, die schon alles haben. **GES**

GEMMA
ARTERTON

FABRICE
LUCHINI

EIN FILM VON

ANNE FONTAINE
(COCO CHANEL)

GEMMA BOVERY

EIN SOMMER MIT FLAUBERT

www.gemma-bovery.de

 / Prokino



AB 18. SEPTEMBER IM KINO!



RAPID EYE MOVIES

EIN FILM VON
IAIN FORSYTH & JANE POLLARD

NICK CAVE

20.000 DAYS ON EARTH

AB 16. OKTOBER IM KINO

www.20000daysonearth-film.de



GET ON UP

USA 2014

Tidamdamdamidap ... James Brown war der Erfinder des Funk: des rhythmusgewordenen Schmerzes, des stampfenden Sex. Der Godfather of Soul: manipulativ, herrschsüchtig, genial und ekstatisch.

Erstaunlich schonungslos unterhält GET ON UP mit der Geschichte des allerschwärzesten, des satanischsten und majestätischsten – und des rohsten aller afroamerikanischen Soulsänger: seiner Biografie zwischen Rassismus und Skippulvern im Fernsehen, zwischen mystischem Kitsch und hartem Geschäft.

Den Regisseur Tate Taylor interessiert keine sklavische Chronologie einer Karriere, stattdessen hopsen sie in der Zeit herum und der Persönlichkeit von Mr. Brown, Sir! Die Rückblenden erscheinen so zufällig wie die Schicksalsschläge, die der liebe Gott verteilt wie in einem Kartenspiel: die groteske Brutalität seiner Kindheit in einer Farmhütte in Georgia, die fromme Lasterhaftigkeit im Puff seiner klugen Tante und die gottesfürchtige Gospelektase in der Familie seines Knastkumpels Bobby Byrd, mit dem er seine Band gründet – und der ihn bis zum Ende nicht verlässt, obwohl der »hardest working man in showbusiness« ihn ebenso verletzt wie alle anderen, die ihm nahestehen: misstrauisch, getrieben und einsam, seine kaputte Seele schreit er raus als kaputten Soul, der nur noch Rhythmus ist:

Und der Zuschauer wird Zeuge, wie Brown den Funk erfindet und ihn aus seinen Musikern

wirklich herauspressen muss, unter Androhung von Strafen, mit denen er gewöhnlich den Gehorsam seiner großartigen Musiker erzwingt.

Der Zuschauer wird Zeuge wie Brown den Funk erfindet

GET ON UP ist ein Film wie ein Countrybluesstück, mit alten Geschichten, Überhöhungen, viel Brutalität und Mystik: Und mitten drin – umgeben von sanft und warm agierenden Nebenfiguren – der erstaunliche Chadwick Boswell: Der 37jährige hat bisher fast nur fürs Fernsehen gespielt (und den Basketballspieler Jackie Robinson in »42«), hier explodiert er als Tänzer, der all diese verdrehten Schritte und fließenden Bewegungen jenseits der Schwerkraft draufhat. Aber vor allem interpretiert Boswell den ekstatischen Brown auch bei den lippensynchronen Liveauftritten zur Originalmusik als besessenen Egomane und zerrissenen Irren gleichzeitig: 139 Minuten gemächlich erzählte, aber faszinierende Kunst!

START
09.10.14

REGIE

Tate Taylor

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2008 Pretty Ugly People

2011 The Help

DREHBUCH

Jez Butterworth

John-Henry Butterworth

DARSTELLER AUSWAHL

Cadwick Boseman

Nelsan Ellis

Dan Aykroyd

Viola Davis

Keith Robinson

KAMERA

Stephen Goldblatt

MUSIK

Thomas Newman

LÄNGE

139 min

BEI UNS IN **D** und **OMU**

START
09.10.14

REGIE
Edward Berger
.....

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1998 Gomez – Kopf
oder Zahl
2000 Frau sucht
Happyend
2007 Windland (TV)
2001 Ein guter
Sommer (TV)
.....

DREHBUCH
Edward Berger
Nele Mueller-Stöfen
.....

DARSTELLER
Ivo Pietzcker
Georg Arms
Luise Heyer
Vincent Redetzki
Nele Mueller-Stöfen
.....

KAMERA
Jens Harant
.....

LÄNGE
103 min



JACK

DEUTSCHLAND 2013

*Dies ist ein Film für Erwachsene, auch wenn es um Kinder geht:
Ein 10-Jähriger zieht mit seinem Bruder durch ein gleichgültiges
Berlin fernab jeglichen Hipstertums und sucht seine Mutter ...*

Jede Mutter liebt ihr Kind! Wirklich? Gegen dieses verlogene Klischee kann man Amok laufen oder einen Film machen. Edward Berger (Buch und Regie) und Nele Mueller-Stöfen (Buch) haben sich für den zweiten Weg entschieden. Herausgekommen ist ein Film voll emotionaler Wucht und herzzerreißend wahr.

Warum der 10-jährige Junge, der morgens hastig sein Frühstück runterschlingt, Jack heißt, erfährt man nicht. Vielleicht hat seine Mutter mal für einen Popstar geschwärmt, der so heißt, oder einen Film, vielleicht ist es auch der Name seines Vaters (falls seine Mutter weiß, wer der Vater ist) ...

Die physische Präsenz von Ivo Pietzcker als Jack haut einen um!

Irgendwann landet Jack im Heim. Sein Bruder bleibt bei der Mutter, weil er noch zu klein ist. Am Wochenende darf er sie manchmal besuchen. Und jetzt sind Sommerferien! In Windeseile packt er seine Reisetasche – nur weg von hier – und rast durch die Gänge des Heims, so schnell, dass die Kamera kaum mitkommt. Dann ein Anruf der Mutter: »Ich muss arbeiten, tut mir leid, nur noch dieses Wochenende, ich melde mich ...!« Der Atem

stockt. Es haut einen um, mit welcher physischen Präsenz Neuentdeckung Ivo Pietzcker als Jack die Wucht seiner Enttäuschung spürbar macht. Und es kommt noch schlimmer. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände steht er schließlich mit seinem kleinen Bruder vor der verschlossenen Wohnungstür – Mama hat vergessen, den Schlüssel zu hinterlegen. Und ist verschwunden.

Die Handkamera begleitet in langen ungeschnittenen Szenen die Odyssee des Brüderpaars auf der Suche nach der Mutter, vorbei an Autobahnen, U-Bahn-Treppen, durch Unterführungen, Technoschuppen, Konzertarena, Consumertempel. Wie Jack, the Braveheart, für seinen immermüden Bruder (berührend: Georg Arms als gefallener Engel mit struppigem Haar) sorgt, wie er an seine Mutter glaubt und einfach nicht aufgibt, das zeigt das Schönste im Schlimmsten: Mut, Solidarität, Vertrauen, Verantwortung und Liebe.

Kein falsches Pathos, kein Sozialarbeitertouch, keine Musiksoße – bei diesem Film stimmt alles. Da schlägt ein Satz wie »Und, was habt ihr die letzten Tage so gemacht?« ein wie eine Bombe. Spannend und bewegend bis zuletzt, als Jack eine überraschende Entscheidung trifft ...

NAL



THE RIOT CLUB

GROSSBRITANNIEN 2014

Lone Scherfig seziert aufwühlend die Kultur der Dinner-Clubs, studentischer Elite-Verbindungen, deren moralisch befreite Netzwerke bis in höchste politische Ämter reichen.

Die altherwürdige Universität Oxford ist der Traum aller Erstsemester. Wer hier landet und besteht, muss sich um die Zukunft wenig sorgen. Wer zudem noch in einem dieser elitären Clubs aufgenommen wird, in denen die zukünftigen Strippenzieher der Macht ihre lebenslang haltenden Netzwerke knüpfen, Arroganz zur charakterlichen Pflicht erheben und Rücksichtslosigkeit als Durchsetzungsvermögen verbrämen, der wird sich später in einem hohen politischen Amt oder Direktorenposten wiederfinden.

Unter Alkohol zeigt die künftige Blüte der Gesellschaft all ihre Hässlichkeit

Für eine solche Verbindung, den RIOT CLUB, werden die Oxford-Frischlinge Alistair und Miles auserwählt. Das Aristokratenbürschchen Alistair ist davon kaum überrascht, schon der Bruder war Präsident des hehren Kreises, der sich – vorübergehend – einer exzessiven Lebensweise verschrieben hat. Der etwas geerdetere Miles ist zwar begeistert, nimmt aber die Skepsis seiner neuen Freundin und Mitstudentin Lauren wahr, die den verzogenen Schnöseln nichts abgewinnen kann. Nach diversen Aufnahmezeremonien ist es

so weit: Der Club ist mit zehn Mitgliedern vollzählig und kann zum traditionellen Dinner in einem abgelegenen Pub antreten.

Mit zunehmender Alkoholisierung bricht aus der künftigen Blüte der britischen Gesellschaft all ihre enthemmte Hässlichkeit heraus: Klassenhass, Menschenverachtung, Demütigung, moralische Hohlheit, gruppenspezifische Feigheit – und endlich auch brutale Gewalt!

Die Regisseurin Lone Scherfig hat nach dem erfolgreichen Theaterstück POSH der Drehbuchautorin Laura Wade einen Film mit ungeheurer Intensität gedreht. Zunächst verführt uns ihre komödiantische Heiterkeit dazu, durchaus Sympathien für den einen oder anderen Protagonisten zu entwickeln, doch jeder Dialog kratzt an der Fassade. Unaufhaltsam und mit steigendem Unbehagen zieht sie uns in die große Katastrophe hinein, die im engen Hinterzimmer des Gasthauses das Leben von elf Menschen beeinflusst, aber wohl nur bei einem echten Spuren hinterlassen wird. Ein starkes Ensemble, eine Atmosphäre unter Hochspannung und wer nach diesem Ende nicht den gerechten Funken antikapitalistischer Empörung in sich auflodern spürt, der hat ganz sicher schon einen Club-Ausweis. LL

START
09.10.14

REGIE

Lone Scherfig

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2000 Italienisch für Anfänger

2002 Wilbur Wants to Kill Himself

2007 Hjemve

2009 An Education

2011 One Day

DREHBUCH

Laura Wade

DARSTELLER

Sam Claflin

Max Irons

Douglas Booth

Sam Reid

Ben Schnetzer

Holliday Grainger

KAMERA

Sebastian Blenkov

LÄNGE

106 min

BEI UNS IN D und O+U

START
09.10.14

REGIE
Oliver Haffner

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2010 Mein Leben im
Off

DREHBUCH
Oliver Haffner

DARSTELLER
Katharina Marie Schubert
Adam Bousdoukos
Canan Kir
Rick Okon
Paul Fajšnacht
Rainer Furch

KAMERA
Kaspar Kaven

MUSIK
Franz Schubert

LÄNGE
100 min



EIN GESCHENK DER GÖTTER

DEUTSCHLAND 2014

Diese hübsche Sozialkomödie beweist formidabel: Es gibt ein vergnügliches Leben neben Schweighöfer und Schweiger in der deutschen Komödienfilm-landschaft.

Ulm liegt, wie so oft, im Nebel. Nur das Münster, der höchste Kirchturm der Welt, ragt majestätisch aus den weißen Schwaden. Anna Bischoff kümmert das nicht, die Schauspielerin hat ganz andere Sorgen. »Mich schmerzt das am meisten, aber deine Kunst darf hier doch nicht versauern«, so hat ihr der Intendant des Stadttheaters gerade in der Kantine süffisant die Kündigung serviert. Mehr Mitgefühl findet Anna im Jobcenter, wo eine theaterbegeisterte Sachbearbeiterin ihr spontan anbietet, einen Schauspielkurs für Langzeitarbeitslose abzuhalten. Hauptsache, sie verschwinden aus der Statistik.

Die amtlich gekürten Schauspieler wider Willen reagieren zunächst mit Lethargie und Trotz. Die Charmeoffensive von Anna kommt aber langsam in Schwung. Ein stolzer Grieche wittert seine Chance zur Selbstdarstellung. Der Streber mit Studienabschluss sieht sich endlich intellektuell gefordert. Dem resignierten Schreiner ist ohnehin längst alles egal. Mit gutem Zureden kann Anna schließlich die junge Friseurin und die resolute Erzieherin für ihren Kurs begeistern. Als härtere Nuss entpuppen sich hingegen ein aggressiver Mittfünfziger sowie ein phlegmatischer Jugendlicher. Auf den Lehrplan steht *Antigone*.

Je länger die Proben dauern, desto mehr erfährt man über die Protagonisten. Wie der Grieche mit seinem Traum vom eigenen Lokal an der Bürokratie scheitert. Warum die zweifache Mutter derart verschüchtert auftritt oder weshalb der verbitterte Teilnehmer sich so aggressiv verhält. Last not least hat auch Anna ihr Päckchen zu tragen. Noch nie sei sie in einem »Tatort« aufgetreten, eine echte Versagerin mit »Looser-Titten« jammert sie reichlich betrunken.

Dieses hübsch aufgestellte Figurenkarussell wird mit situationskomischer Gruppendynamik so amüsant und kurzweilig in Schwung gehalten, dass zeitweilige Griffe in die Klischeekiste kaum stören. Als echter Glücksgriff erweist sich die Besetzung.

Katharina Marie Schubert erobert mit charismatischer Lässigkeit souverän die Herzen des Publikums. Adam Bousdoukos gibt den polternden Macho mit weichem Kern so überzeugend wie in seinen Fatih Akin-Filmen. Auch Jungstar Rick Okon beweist mit unbeschwert cooler Leinwandpräsenz, dass er nicht umsonst schon mehrfach für Nachwuchspreise nominiert wurde.

DOSS

Ein Film von Oliver Haffner

Ein Geschenk der Götter

»Die Mutmacher-Komödie«



„SEHR KLUG!“

KINOZEIT.DE

MIT KATHARINA MARIE SCHUBERT UND ADAM BOUSDOUKOS

AB 9. OKTOBER 2014

WWW.GESCHENKDERGOETTER.DE

if...
Productions

ARSENAL
FILMPRODUKTION

Reclam





START
16.10.14

REGIE
Fatih Akin

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

1998 Kurz und schmerzlos

2002 Solino

2004 Gegen die Wand

2005 Crossing the
Bridge

2007 Auf der anderen
Seite

2009 Soul Kitchen

DREHBUCH

Fatih Akin

Mardik Martin

DARSTELLER AUSWAHL

Tahar Rahim

Simon Abkarian

Makram J. Khoury

Hindi Zahra

Kevoork Malikyan

KAMERA

Rainer Klausmann

LÄNGE

138 min

THE CUT

FRANKREICH / DEUTSCHLAND 2014

Fatih Akin beschließt seine »Liebe, Tod und Teufel«-Trilogie mit einem bildgewaltigen Historienepos über den armenischen Völkermord.

Es ist noch immer ein sehr kontroverses Thema und kaum aufgearbeitet: der Genozid an den Armeniern in der Türkei vor Hundert Jahren. Im Vorfeld gab es deswegen auch viel Aufregung um Fatih Akins neuen Film, Drohungen von türkischen Ultranationalisten inbegriffen. Ihnen ist nun der Wind aus den Segeln genommen: Akins Drama ist ein ausgewogener Blick auf diesen wenig bekannten Aspekt zur Zeit des Ersten Weltkriegs – und eine ebenso berührende Geschichte des Schicksals eines Mannes und seiner Familie.

Eine tiefbewegende Geschichte über Migration und Überleben, Suchen und Finden

138 Minuten nimmt er sich dafür Zeit, von dem jungen armenischen Schmied Nazaret (Tahar Rahim) zu erzählen. Von der Verschleppung und Trennung 1915, als die Osmanen ihre armenischen Landsleute zu Feinden erklären, Nazarets Überlebenskampf während der Jahre des systematischen Völkermords bis zur Suche nach seinen Zwillingsstöchtern durch die Wüste Mesopotamiens über Havanna bis nach North Dakota. Eine epochale Odyssee rund um den halben Erdball, durch karge Landschaften mit überwältigenden

Bildern, die an große Western-Vorbilder wie Sergio Leone und Clint Eastwood erinnern. Und eine tief bewegende Geschichte über Migration und Überleben, Suchen und Finden.

Es ist der Abschluss von Akins Trilogie »Liebe, Tod und Teufel«, nach dem Berlinale-Gewinner GEGEN DIE WAND 2004 und AUF DER ANDEREN SEITE (Bestes Drehbuch in Cannes 2007). Und das Böse lauert hier tatsächlich überall, Akin erspart uns den Massenmord und den Terror des Krieges nicht. Aber es gibt auch immer wieder Retter, die Guten im Angesicht des Grauens.

An Akins Drehbuch arbeitete der 1937 geborene Mardik Martin mit, Autor von Martin Scorseses Filmen MEAN STREETS und RAGING BULL, selbst armenischer Abstammung. Er verschlangte das Script, auch der neue Schluss des Films stammt von ihm. Parallel zum deutschen Kinostart plant Akin, den Film auch in der Türkei zu zeigen, doch dort ist der Genozid nach wie vor ein Tabu und die Reaktionen sind schwer abzuschätzen. Es ist Akin gar nicht hoch genug anzurechnen, dass er mit THE CUT nun ein Dialogangebot vorgelegt hat. Denn nicht zuletzt ist sein überwältigendes Melodram auch eine Hommage an die Kraft des Kinos.

JG

START
16.10.14

REGIE
Iain Forsyth
Jane Pollard

FILMOGRAPHIE
Langfilmdebüt

DREHBUCH
Nick Cave
Iain Forsyth
Jane Pollard

KAMERA
Erik Alexander Wilson

MUSIK
Nick Cave

LÄNGE
97 min

BEI UNS IN **o.u**



NICK CAVE – 20,000 DAYS ON EARTH

GROSSBRITANNIEN 2014

Inzwischen 20.840 Tage auf Erden und nach sehr erfolgreicher Festival - Tournee (u.a. Sundance und Berlinale) endlich auch bei uns im Kino: Nick Cave, so ähnlich wie er lebt und lebt.

Das also ist sein 20.000ster Tag: früh aufstehen, schreiben, Gespräch mit einem Psychoanalytiker, Bandkollegen besuchen, kurz ins Archiv, sich erinnern. Dann ins Studio, komponieren, proben, aufnehmen, abends ein Live-Auftritt. Während der Autofahrten zwischen den Terminen lässt er die Gedanken schweifen und plaudert mit den herbei-imaginierten Blixa Bargeld und Kylie Minogue.

Ein übervolles Programm für einen Tag, vor allem wenn Schreibtisch, Studio, Archiv und Bühne sich in jeweils anderen Ländern, gar Kontinenten befinden.

Es handelt sich also um keine »echte« Dokumentation, eher um einen filmischen Essay, eine gescriptete, idealisierte und kunstvoll ausgestattete Fiktion. Es ist nicht die Art von Film, die es darauf anlegt, seinem Protagonisten »menschlich nah« zu kommen oder gar sein Geheimnis zu ergründen. Die Erkenntnis, dass Cave eigentlich nur ein ganz normaler Typ ist, bleibt uns dankenswerterweise erspart. Und es geht auch nicht um 20.000 Tage, sondern nur um diesen einen; ein paar weitere werden kurz gestreift.

Das heißt, wir erfahren viel darüber, was ihn heute umtreibt, aber kaum etwas über das

Gestern. Der zu erwartende, mit Filmschnipseln garnierte Zeitraffer-Rückblick auf Caves 40-jährige Karriere fällt aus. Auch musikalisch übrigens, fünf der sechs Songs im Film stammen von 2012 (und sie sind ausnahmslos exzellent).

Die Erkenntnis, dass Cave nur ein ganz normaler Typ ist, bleibt uns erspart

Und dennoch stecken die vergangenen 19.999 Tage natürlich in ihm, haben ihn zu dem gemacht, den wir hier sehen, einen großer Songschreiber, Interpreten, Poeten ... und Suchenden. Er sucht etwas ganz Spezielles – und das ist auch eine Nebenhandlung des Films, wenn man so will –, einen magischen Moment der Transformation, in dem das Geschehen auf der Bühne alle Anwesenden, also die Kunst die Realität, verändert. Wie ein Forscher auf der Suche nach einer sagenumwobenen Kreatur, so sammelt Cave Berichte von Sichtungen solcher Ereignisse, notiert und skizziert und hält Ausschau, immer entlang der »schillernden Grenzgebiete, wo sich die Welt der Ideen und die Realität überlappen«, da, wo er und seinesgleichen zu Hause sind. Wenn wir Glück haben, können wir am Ende Zeugen eines solchen Ereignisses werden. **ROG**



HIN UND WEG

DEUTSCHLAND 2014

Eine traurige Geschichte, die mit Leichtigkeit und Herzenswärme erzählt wird. Humorvoll, wahrhaftig und berührend.

Jedes Jahr machen sechs Freunde zusammen eine Fahrradtour. Dieses Jahr will Hannes nach Belgien. Ein Kommentar der Freunde: »*Ich versteh gar nicht, wie man nach Belgien in Urlaub fahren kann.*« Doch der wahre Grund ist kein touristischer und nicht lustig: Der 36-jährige Hannes leidet an Amyotropher Lateralsklerose (ALS), einer erblichen, für ihn unheilbaren Krankheit. Beim Vater erlebte er dessen quälendes letztes Jahr und will seinen Tod nun selbst bestimmen – in Ostende per bereits arrangierter Sterbehilfe. Denn seit Kurzem geht es rapide bergab. Allein Hannes' Frau Kiki ist eingeweiht, und erst als der Zwischenstopp bei der Mutter die Tränen hochkommen lässt, kommt das eigentliche Ziel heraus. Vor allem Finn, der jüngere Bruder von Hannes, ist entsetzt. Doch nach ersten Protesten entscheiden sich alle, den Weg nach Ostende gemeinsam zu gehen.

Zu diesen Touren gehört auch, dass jeder der Freunde eine geheime Aufgabe erhält, die während der Reise erfüllt werden muss. Wenn der veritable Casanova Michael sich mit Perücke und Glitzerfummel als Frau verkleiden muss, erweitert das sein geringes Mitgefühl mit dem anderen Geschlecht. Ein sexuell frustriertes Pärchen

bekommt durch einen Gruppensex-Auftrag die festgefahrene Ehe durcheinandergewirbelt.

HIN UND WEG ist eine Tragikomödie, die Rühr- und auch Redseligkeit vermeidet. Bei einem derart schwierigen Thema kann man schnell einen falschen Ton treffen. Doch Regisseur Christian Zübert vermeidet zu viel Pathos, genau wie Autorin Ariane Schröder.

Die Abschiedstour lässt die kleinen Probleme der anderen zurücktreten, wichtiger als die Diskussion der Sterbehilfe oder um Hannes' Entscheidung wird die außergewöhnliche Freundschaft. Beim gemeinsamen Regenfrühstück im Zelt oder wilder Schlammeschlacht in Heidelandschaft ist die Gemeinschaft lebendig im Bild.

So gelingt HIN UND WEG der Umgang mit einem sensiblen Thema vor allem auch als Ensemble-Film mit eindringlichen Figuren. Die für den Film geschriebenen Songs von unter anderen den *Beatsteaks*, *Passenger* BOY, die als eigens für die Radtour komponiertes Mix-Tape vorgestellt werden, komplettieren das gelungene Zusammenspiel für einen anrührenden, aber nicht von Leid überfrachteten Film.

START
23.10.14

REGIE
Christian Zübert
.....
FILMOGRAPHIE
2001 Lammbock
2005 Der Schatz der
weißen Falken
2008 Hardcover
2011 Dreiviertelmond
.....
DREHBUCH
Ariane Schröder
Christian Zübert
.....
DARSTELLER
Florian David Fitz
Julia Koschitz
Jürgen Vogel
Miriam Stein
Volker Bruch
Hannelore Elsner
.....
KAMERA
Ngo The Chau
.....

LÄNGE
95 min

START
23.10.14

REGIE & DREHBUCH
John Michael McDonagh

FILMOGRAPHIE
2011 The Guard

DARSTELLER
Brendan Gleeson
Kelly Reilly
Chris O'Dowd
Aidan Gillen
Dylan Moran
David Wilmot

KAMERA
Larry Smith

MUSIK
Patrick Cassidy

LÄNGE
100 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**



AM SONNTAG BIST DU TOT

IRLAND 2014

CALVARY

Trage einer des anderen Last wäre auch ein schöner Titel für dieses heftige irische Kabinettstückchen über irriige Entscheidungen und falsch gedachte Solidarität – aber natürlich nicht so peppig.*

James Lavelle hat sich nach dem Tod seiner Frau für einen Neuanfang als katholischer Priester entschieden, warum auch nicht. Er ist mehr oder weniger der Mann dafür: uneigennützig, abgeklärt und sehr generös – auch den Fehlern anderer gegenüber. Everbody's Darling? Nein!

Das pittoreske Atlantikdörfchen, in dem er wirkt, ist für uns Touristen nichts weniger als ideal: tosende Brandung, unendliche Strände, grünende Wiesen im Übermaß und ab zu ebensolches Bier. Aber schon der Filmeinstieg beeinträchtigt diese Aufzählung hinterhältig; James wird ein naheliegender Tod vorhergesagt, nämlich am Sonntag. Eine Woche noch.

Hin- und herschwankend akzeptiert er diese Drohung schließlich genau wie wir und wir beide überlegen, wie gehen wir damit am besten um? Priestermäßig, menschlich oder logisch? Verzwickte Sache.

Genauso wird unsere gemeinsame Woche, verzwickelt. Wir könnten ja einige der Problemfälle im idyllischen Örtchen doch mal bestimmt und fordernd angehen.

Doch dabei öffnen sich neue, zwar interessante, aber wenig zweckdienliche Fenster in die kleinen und großen Abgründe. Wohin mit all den

neuen Geschichten? Zu allem kommt noch James' Tochter ins Spiel, die mit sich, ihrem Leben und ihrem Vater hadert.

Die touristischen Schönheiten verblasen in dieser Geschichte nach und nach

James ist zwar ein Priester wie aus dem Bilderbuch, aber aus dem einen, in dem manche Seiten schwarz-weiß und einige nur grau-trüb erscheinen.

Auch hat es abgestoßene Ecken und der Buchblock ist nicht mehr so ganz fest, doch das macht seine Person erst so recht authentisch; abgeklärt und unsicher und trotzdem fest im Wesen. Also bleiben wir ihm verbunden.

Immerhin einem, denn die Dorfeinwohner sind nicht so, dass wir sie gerne als Nachbarn hätten, gäbe es nicht den wackeren Priester, der von Brendan Gleeson hinreißend gespielt wird und uns lange nachher nicht mehr aus dem Kopf geht. Von den beeindruckenden touristischen Highlights ist nichts mehr geblieben: Sie sind gegen James' Geschichte einfach verblasst.

**aus einem Brief des Paulus*

GEHA

BEN AFFLECK ROSAMUND PIKE

GONE GIRL

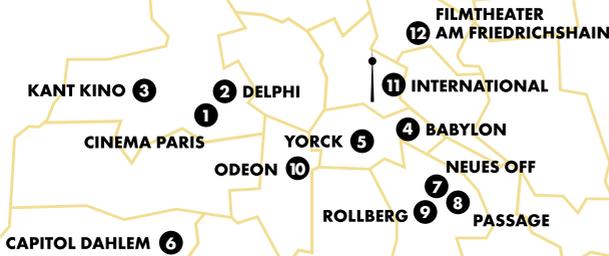
DAS PERFEKTE OPFER



FORMIT SICHE NACH AMAZING AMY DAHERT AN

TWENTIETH CENTURY FOX UND REGENCY ENTERPRISES PRÄSENTIEREN EINEN DAVID FINCHER FILM
BEN AFFLECK ROSAMUND PIKE „GONE GIRL“ NEIL PATRICK HARRIS TYLER PERRY MUSIK TRENT REZNOR & ATTICUS ROSS
KOSTÜME TRISH SUMMERVILLE SCHNITT KIRK BAXTER, A.C.E. PRODUKTIONS-DESIGN DONALD GRAHAM BURT KAMERA JEFF CRONENWETH, ASC
AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN LESLIE DIXON BRUNA PAPANDREA PRODUZENTEN ARNON MILCHAN JOSHUA DONEN REESE WITHERSPOON CEÁN CHAFFIN, II, B.A.
Fischer  BASIEREND AUF DEM ROMAN VON GILLIAN FLYNN DREHBUCH GILLIAN FLYNN REGIE DAVID FINCHER    
 /20thCenturyFoxGermany WWW.GONEGIRL-DEFILM.DE #GONEGIRL  YouTube  FoxKin

AB DONNERSTAG, 2. OKTOBER NUR IM KINO



1 CINEMA PARIS

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
Tel: 881 31 19
☎/325

U Uhlandstraße / U1
S Savignyplatz

2 DELPHI FILMPALAST

Kantstraße 12 a
10623 Berlin
Tel: 312 10 26
☎/784

U Zoologischer Garten

3 KANT KINO

Kantstraße 54
10627 Berlin
Tel: 319 98 66
☎: ☎/349 ☎/195 ☎/22 ☎/61 ☎/59

S Charlottenburg
U Wilmsdorfer Straße / U7

4 BABYLON KREUZBERG

Dresdener Straße 126
10999 Berlin
Tel: 61 60 96 93
☎: ☎/192 ☎/72

U Kottbusser Tor

5 YORCK

Yorckstraße 86
10965 Berlin
Tel: 78 91 32 40
☎/228 ☎/95

U Mehringdamm / U7 / U6

6 CAPITOL DAHLEM

Thielallee 36
14195 Berlin
Tel: 831 64 17
☎/162

Bus Thielplatz / Bus 110
U Thielplatz / U3



7 NEUES OFF

Hermannstraße 20
12049 Berlin
Tel: 62 70 95 50
☎/187

U Hermannplatz / U7 / U8

8 PASSAGE

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel: 68 23 70 18
☎: ☎/220 ☎/56 ☎/69 ☎/48

U Karl-Marx-Straße / U7

9 ROLLBERG

Rollbergstraße 70
12049 Berlin
Tel: 62 70 46 45
☎: ☎/150 ☎/113 ☎/89 ☎/67 ☎/44

U Boddinstraße / U8

10 ODEON

Hauptstraße 116
10827 Berlin
Tel: 78 70 40 19
☎: ☎/359

U Innsbrucker Platz
S Schöneberg

11 KINO INTERNATIONAL

Karl-Marx-Allee 33
10178 Berlin
Tel: 24 75 60 11
☎/551

U Alexanderplatz
S Schillingstraße / U5

12 FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Bötzowstraße 1-5
10407 Berlin
Tel: 42 84 51 88
☎/323 ☎/213 ☎/68 ☎/113 ☎/129

tram Am Friedrichshain / M4
Bus Bötzwstraße / Bus 200



MIT DEN
STIMMEN VON
OTTO WAALKES,
NINA HAGEN
UND VIELEN
ANDEREN...

DER 7^{bte} ZWERG

AB 25. SEPTEMBER
IM KINO!

GROSSES
GEWINNSPIEL UND
COOLE GAMES
WWW.DER7BTEZWERG.DE

CINEVISTA  FILM

 drei-freunde

UNIVERSAL
PICTURES

© der7bteZwerg 2014 (im Verleih von drei-freunde Filmverleih und CineVista Film, Vertrieb durch Universal Pictures International)



für **Großstadt
Gucker**



Wissen, was kommt

KULTUR, EVENTS, NIGHTLIFE AUF EINEN BLICK.



DINAMIX

CityCards • Flyerverteilung • Plakatierung • Promotions
www.dinamix.de

**EIN KÄFIG
VOLLER NARREN**
La Cage aux Folles ab 6. Dezember
das Musical

KARTEN: 030 / 883 15 82

FÜR JEDES
VERBUNDNET

WWW.MAR-DEBER-VERBUNDNET.DE

SERVICE & INFOS

KINO FÜR SCHULEN – KINO FÜR KINDER

Wir spielen in unseren YORCK Kinos, Yorckstraße 86, vormittags für Gruppen ab 25 Personen!

In unseren anderen Filmtheater in der Stadt gelten gestaffelte Konditionen. Programme verschicken wir per Post – oder als E-Mail-pdf. Anmeldungen bitte unter 26 55 02 76. *Infos unter: KinofürSchulen.de*

Kurz vor Jahresende ...

können wir uns wie immer treffen:

Checken Sie im Oktober ein!

UNSERE GUTSCHEINAUSWAHL

Zwölf Filmtheater, 350 Filme im Jahr.

Ob als Geschenkpaket mit Kinogutschein, Popcorn und Getränk (für eine oder zwei Personen) – oder der klassische Gutschein, bei dem Sie den Wert selbst bestimmen: an allen unseren zwölf Kinokassen erhältlich. Oder bestellen Sie die Gutscheine online unter yorck.de und lassen Sie sie sich nach Hause schicken.

UNSERE YORCK-KARTE

Die YORCK-Karte belohnt Sie für Ihre Treue: Sie sammeln Punkte, wir laden Sie ins Kino ein. Jeder zehnte Besuch ist frei. Die Karte ist auch für unsere wöchentlichen Filmreihen und für alle öffentlichen Vorpremieren gültig.

Die auf der elektronischen Karte erfassten Punkte bleiben bei uns gespeichert. Dafür bitten wir um Ihren Namen und Ihre E-Mail-Anschrift. Das schützt uns und Sie vor Fälschung und Missbrauch der Karte – und rettet Ihre ersammelten Punkte im Fall eines Kartenverlusts.

WOCHENPROGRAMM PER E-MAIL

Jeweils am Mittwochabend erhalten Sie das Programm aller YORCK Kinos für die Kinowoche ab Donnerstag. Teilen Sie uns einfach auf yorck.de im Bereich NEWSLETTER Ihre E-Mail-Adresse mit.

NOTHING BUT MOVIES IN THE ORIGINAL VERSION

... are shown at BABYLON (two screens) and ODEON and Neukölln's ROLLBERG KINOS (five screens) and NEUES OFF. Check out yorck.de. See page 30 for more information about the theaters.

**UNSER KINOABO –
FÜR 18,90 EURO
IM MONAT
UNBEGRENZT KINO**

Für nur 18,90 € im Monat können Sie unbegrenzt unsere zwölf Kinos und unser Freiluftkino besuchen! Unser Kinoabo hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und ist danach monatlich kündbar. Das Abo können Sie an allen unseren Kinokassen abschließen, die Zahlung erfolgt per Bankeinzug. Auch als Geschenk als Jahres- oder Halbjahreskarte für 229 € bzw. 129 € erhältlich.

BLAUER MONTAG

Unser BLAUER MONTAG verhilft Ihnen zum niedrigsten Eintrittspreis in der Woche: nur 6,50 € für Filme mit normaler Länge.*

PREISE

Dienstag & Mittwoch sind bei uns die Standard-Kinotage: 7,50 € Eintritt.*

Für Kinder und begleitende Erwachsene (bis zu zwei) ist jeder Tag KINOTAG – sie zahlen bei Kinderfilmen immer nur 4,50 €.**

Unter Niewo
»Die deutsche Geschichte an einem Abend«
22.-25. Oktober 2014

01.-04. Oktober 2014

Heinz Gröning,
Horst Fyrguth, Holger Müller
»Little Show of
Horror Comedy«

WEBSEITE AUF DEM SMARTPHONE

Unter m.yorck.de stehen ebenfalls mobil Film- und Kinoinfos sowie Programmhinweise zur Verfügung. Noch auf dem Weg ins Kino können Sie von Ihrem Telefon aus Karten reservieren!

DER NEUE MUSS RAUS,

unsere 116. Ausgabe, erscheint zum 30.10.2014 – Anzeigenschluss ist Donnerstag, 16.10.2014.

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen
** bis 18 Uhr und FSK

DIE KUNSTSTADT BERLIN IM ÜBERBLICK

Museen, Galerien, Termine

Ab dem 12. September bestellen
unter shop.interabo.de/zitty/
oder (030) 611 05 26 02



WALKING ON SUNSHINE

PREVIEW

MONTAG · 15.09.14

— 22 UHR

Großbritannien 2013

97 min



Maddie bereitet die Hochzeit mit ihrem Verlobten Ralf vor und lädt auch ihre Schwester Taylor ein. Was sie nicht weiß: die beiden waren mal ein Paar und für Taylor ist Ralf noch immer die Liebe ihres Lebens. Herrlich chaotische Musicalkomödie mit den besten 80s-Hits von Madonnas *Holiday* bis zu Cindy Laupers *Girls Just Wanna Have Fun*. Ganz großer Spaß!



PRAIA DO FUTURO

PREVIEW + GÄSTE

MONTAG · 22.09.2014

— 22 UHR

Deutschland / Brasilien 2014

106 min



Am brasilianischen Strand rettet Rettungsschwimmer Donato den deutschen Touristen Konrad vorm Ertrinken. So beginnt eine der schönsten Liebesgeschichten des deutschen Kinos. Und eine der schmerzhaftesten. Donato zieht zu Konrad ins winterkalte Berlin – der Film des hier lebenden Brasilianers Karim Aïnouz ist auch eine Liebeserklärung an die neue, kosmopolitisch-bunte Hauptstadt.



GERON

PREVIEW + GÄSTE

MONTAG · 29.09.2014

— 22 UHR

Kanada 2013

82 min



Ist *Bruce LaBruce* brav geworden? Keine Angst, GERON ist zwar konventioneller erzählt als seine Frühwerke, aber die Geschichte ist queer wie eh und je. Der junge Lake hat neben seiner Freundin auch ein starkes Interesse an alten Männern. Bei einem Praktikum in einem Altersheim freundet er sich dort mit Mr. Peabody an, mit dem er bald einen Roadtrip unternimmt, der sie beide verändern wird.



GET ON UP

PREVIEW

MONTAG · 06.10.2014

— 22 UHR

USA 2014

139 min

Er war einer der besten Soul- und Funkmusiker aller Zeiten: James Brown. Tate Taylors Biopic erzählt seinen Aufstieg aus ärmsten Verhältnissen zu einem der einflussreichsten Künstler der Popgeschichte. Sensationell in der Hauptrolle als Godfather of Soul: Chadwick Boseman. *Get on Up!*



ICH BIN DAS GLÜCK DIESER ERDE PREVIEW

MONTAG · 13.10.14

Mexiko 2014

— 22 UHR

122 min

Regisseur Emiliano nutzt einen Dokumentarfilmdreh über eine Ballettruppe, um die männlichen Tänzer zu vernaschen. Der hübsche Octavio verliebt sich in ihn, doch Emiliano hält nicht viel von Monogamie ... Bald verschwimmen Realität und Fiktion im neuen Werk des zweifachen Teddy-Gewinners Julián Hernández. Sinnlich und sexy.



DER KREIS

PREVIEW

MONTAG · 20.10.14

Schweiz 2013

— 22 UHR

NO

Endlich kommt der *Panorama* Publikumspreis- und *Teddy*-Gewinner für den besten Dokumentarfilm ins Kino. Stefan Haupts Film erzählt mit nachgestellten Szenen die wahre Liebesgeschichte von Röbi und Ernst, die sich in der Nachkriegszeit im Umfeld der Zürcher Schwulenzeitschrift »Der Kreis« kennenlernten. Bewegende Doku über das älteste schwule Netzwerk Europas. Toll!



PRIDE

MONTAG · 27.10.14

Großbritannien 2014

— 22 UHR

120 min

NO

Eine Gruppe von jungen schwulesbischen Aktivisten solidarisiert sich 1984 mit den streikenden Minenarbeitern einer Kleinstadt. Gemeinsam gehen sie gegen die Thatcher-Regierung auf die Straße. Der Queer-Palm-Gewinner des Filmfestivals in Cannes ist berührend und witzig, der beste Feel-Good-Movie dieses Herbstes!



GARDENIA - BEVOR DER LETZTE VORHANG FÄLL PREVIEW

MONTAG · 03.11.14

Deutschland 2014

— 22 UHR

88 min

Intensives Porträt von sechs Travestie-Darstellern, die auf ihre alten Tage auf einer Theaterbühne noch einmal einen Welterfolg feierten. Die Sechs haben viel erlebt: Sie arbeiteten als Künstler und Prostituierte, änderten ihr Geschlecht, wurden ausgegrenzt und innig geliebt. Sie fanden noch einmal den Mut, sich auf die Bühne zu stellen - mit der großartigen Show *Gardenia* unter der Regie von Alain Platel und Frank van Laecke.



LAUFENDES PROGRAMM

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Frankreich 2014

97 min

REGIE PHILIPPE DE CHAUVERON



Die Globalisierung der Familie ist das Thema, und Chauveron macht daraus eine krachende, bissige Komödie, die bei aller Gemeinheit doch immer liebenswürdig bleibt. Mit offensivem, treffsicherem Witz zeichnet Philippe de Chauveron ein wunderbar boshaftes Bild des alltäglichen Rassismus. Voilà, eine Völkerverständigungskomödie vom feinsten: Schmissig, bissig und elegant erzählt sie von multikulturellen Verwirrungen in einer gutbürgerlichen Familie. Herrlich!

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY

USA 2014

122 min

REGIE LASSE HALLSTRÖM



Ein verfilmter Bestseller – ein Spielfilm aus der Küche – zwei zarte Beziehungen und die hippe Molekularküche! Erneut plädiert Regisseur Hallström mit seiner neuen Komödie auf unterhaltsame Weise für Toleranz, Lebensfreude und Menschenwürde. Sein Clash-of-Cultures spricht nur so vor kulinarischem Genuss, der selbst Vorurteile besiegt. Besonders Oscar-Preisträgerin Helen Mirren glänzt in dieser charmanten Liebeserklärung an den unverfälschten Geschmack.

DIE GELIEBTEN SCHWESTERN

Deutschland 2013

139 min

REGIE DOMINIK GRAF



Dominik Graf zeigt uns wie das wirklich war mit dem *Sturm und Drang* und seinen wilden Anhängern. So erleben wir hier Friedrich Schiller als Twen, der es faustdick hinter den Ohren hat Die Schwestern Caroline und Charlotte von Lengefeld haben ihm den Kopf verdreht. Beide. Und er ihnen. Beiden. Was nicht zur Katastrophe führt, sondern zu einer feurigen *Ménage à trois*, die bei aller lichten, prallen Lust am Liebespiel freilich auch ihre düsteren Seiten hat. Denn Glück und Glas ...

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE?

USA 2013

105 min

REGIE JOHN CARNEY



Mit seiner Straßenmusik Ballade *ONCE* feierte John Carney vor acht Jahren einen großen Erfolg. Nun kehrt der Ire zur Musik zurück und beantwortet die im Titel seines neuen Films gestellte Frage mit einem vehementen: Ja! Das Ergebnis ist ein schöner, entspannter Wohlfühlfilm mit viel guter Singer/Songwriter-Musik von und mit Adam Levine, und Mark Ruffalo und Keira Knightley in den Hauptrollen. Gleichzeitig gewährt er einen authentischen Blick in das Musikbusiness.

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT

Großbritannien 2013

93 min

REGIE UBERTO PASOLINI



Pasolinis Film handelt von Einsamkeit, Vergessen, dem Unvermögen zu verzeihen, von Ignoranz und den gesellschaftlich tabuisierten Themen Tod und Trauer. Er fordert unsere ganze Empathie und läßt uns doch oft lächeln, ja auflachen. Er zeigt uns, wer wir sind und wie wir leben und wie wenig wir oft von anderen wissen bzw. wissen wollen. Und es ist Mr. May, der uns den Spiegel vorhält, der *Funeral Officer* der Londoner Stadtverwaltung. Ein beeindruckender Film – ein grandioser Hauptdarsteller. Unbedingt ansehen.

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

HERAUSGEBER & GESCHÄFTSFÜHRER:

Heinrich-Georg Kloster, Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH

Rankestraße 31

10789 Berlin

TELEFON: 030. 212 980 - 0

FAX: 030. 212 980 - 99

E-MAIL: yorck@yorck.de

REDAKTION: Cordula Bester

GRAFIK: Friedemann Albert

DRUCK: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

ANZEIGEN: Cordula Bester [030.212 980 - 72]

AUFLAGE: 40.00

AUTOREN: Thomas Abeltshauer [ABT], Hendrike Bake [HB], Judy Garland [JG], Ronny Graeber [ROG], Achim Heppelmann [LAF], Günter H. Jekubzik [GHJ], Lars Lucke [LL], Michael Meyns [MM], Christiane Nalezinski [NAL], Erika De la Rosa [ER], Dieter Oßwald [DOSS], Gaby Sikorski [SIC!], Gesine Stempel [GES]

VERTRIEB: Dinamix [030.613949 - 0] & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes

Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen.

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck

nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. März 2013.

JULIANNE
MOORE

MIA
WASIKOWSKA

JOHN
CUSACK

ROBERT
PATTINSON

AB
11.09.
IM
KINO!

MAPS TO THE STARS



GOLDENE PALME
JULIANNE MOORE
BESTE SCHAUSPIELERIN
CANNES FILM FESTIVAL 2014

EIN FILM VON

DAVID CRONENBERG

WWW.MAPSTOTHESTARS.DE



www.mfa-film.de

DER ANSTÄNDIGE

START 18.09.14

Österreich / Deutschland / Israel 2014

94 min



Als Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei gehörte Heinrich Himmler zu den wichtigsten Figuren des NS-Regimes, war treibende Kraft hinter den Verfolgungs- und Vernichtungsmaßnahmen gegenüber allen, die der eigenen Ideologie nicht entsprachen. Regisseurin Vanessa Lapa nutzt unzählige private Briefe, Tagebücher und Propagandamaterial, um den kleinbürgerlichen Großverbrecher zu beleuchten.

I ORIGINS – IM AUGEN DES URSPRUNGS

START 25.09.14

USA 2013

113 min



Mike Cahill lässt in I ORIGINS die rationalistische auf die spirituelle Welt prallen, antreibend unterfüttert mit einer tragischen Liebesgeschichte. Das Weltbild des Molekularbiologen Ian Gray, der die Evolution des menschlichen Auges erforscht, gerät heftig ins Wanken. Zunächst scheint es nur um den Beweis der Existenz oder Nicht-Existenz Gottes zu gehen, aber später in Indien wird es richtig kompliziert.

NOWITZKI – DER PERFEKTE WURF

START 18.09.14

Deutschland 2014

106 min



Es war an der Zeit, die Karriere des besten deutschen Basketballers aller Zeiten in einem angemessenen Format zu präsentieren. Die Sportdoku schildert den Werdegang Nowitzkis von der zweiten deutschen Liga bis zum Meistertitel mit den Dallas Mavericks im Jahr 2011. Im Mittelpunkt steht die Verbindung zu Mentor und Trainer Holger Geschwindner, dessen Anteil an der Karriere aber nicht überschätzt werden kann.

PLANET DEUTSCHLAND – 300 MILLIONEN JAHRE

START 02.10.14

Deutschland 2014

93 min



Was war in Deutschland vor 300 Millionen Jahren los? Wer hätte gewusst, dass dieses Land einmal am Äquator lag und mannshohe Insekten hier durch riesige Farnwälder sausten? Zurückhaltend begleitet der Schauspieler und Moderator Max Moor diese atemberaubende Reise durch Raum und Zeit, erklärt, wo Erklärungen angebracht sind, und lässt ansonsten die beeindruckenden Bilder sprechen.

GONE GIRL – DAS PERFEKTE OPFER

START 02.10.14

USA 2014

145 min



Nach dem Bestseller von Gillian Flynn hat David Fincher diesen Thriller gedreht, in dem der scheinbar ideale Ehemann Nick Dunne (Ben Affleck) in Verdacht gerät, mit dem Verschwinden seiner Ehefrau zu tun zu haben. Immer mehr bröckelt die Fassade, denn auch das PERFEKTE OPFER offenbart durch ihr Tagebuch einen dunkleren Charakter. Viel Spannung und ein gewaltiges Netz aus Lügen und Intrigen.

DAS GROSSE MUSEUM

START 16.10.14

Österreich 2014

98 min



Regisseur Johannes Holzhausen wirft einen ebenso authentischen wie unterhaltsamen Blick hinter die Kulissen des Kunsthistorischen Museums in Wien. Eine Reihe präziser Beobachtungen vom akribischen Kleidermottenzähler bis zur Budget-Sitzung lassen den Alltag dieser ehrwürdigen Einrichtung lebendig werden, deren Kulturleistungen in steigendem Maße von Marketingmaßnahmen flankiert werden müssen.

„Wenn wir uns selbst nicht verstehen, können wir auch andere nicht verstehen oder schätzen.“

„Es gibt Dinge, die übertragen sich von Generation zu Generation. Unsere Aufgabe ist es alte Muster zu durchbrechen.“

Irvin D. Yalom

Yaloms Anleitung zum GLÜCKLICHSEIN

EIN FILM VON
SABINE GISIGER

ÜBER DEN AUTOR VON
„UND NIETZSCHE WEINTE“



AB 2. OKTOBER IM KINO

WWW.YALOM-DERFILM.DE

SWISSFILMS

Alameda Film

KINDERFILME



START 11.09.14

DIE BIENE MAJA

Deutschland / Australien 2014

88 min

Schlanker ist sie geworden! Dafür versprüht sie denselben Charme wie in den 70er-Jahren. Diesmal gilt es, das angeblich von räuberischen Hornissen geklaute Gelee Royale der Königin zurückzuholen. Gar nicht so leicht für nur eine Summe, darum kommt der Willi besser gleich mit. Und Grashüpfer Flip ist auch am Start – Freundschaft ist schließlich das Wichtigste.



START 25.09.14

DER 7BTE ZWERG

Deutschland 2014

87 min

In dem Animationsfilm hat wieder die nahezu gesamte deutsche Comedy-Elite die verbale Zipfelmütze übergestreift. Ralf Schmitz, Martin Schneider, Mirco Nontschew – und allen voran natürlich Otto Waalkes, der als Zwerg Bubi auf Schloss Fantabularasa für reichlich Chaos und versehentlich für den Eis-Fluch der fiesen Fee Dellamorta (Nina Hagen) sorgt. Da ist kreative Problemlösung gefragt – und ein depressiver Drache.

**ECHTE HELDEN
HABEN ECKEN UND KANTEN**

DIE BOXTROLLS

VON DEN MACHERN VON
CORALINE UND PARANORMAN

AB 23. OKTOBER IM KINO

LAIKA

[f /BOXTROLLS.DE](https://www.facebook.com/BOXTROLLS.DE)

UNIVERSAL



EINE REISE DURCH RAUM UND ZEIT

START 02.10.14



DER KLEINE NICK MACHT FERIEEN

Frankreich 2014

97 min

Alles hätte so schön sein können! Nicks Familie samt Oma fährt im Urlaub ans Meer, bleibt da aber keineswegs ungestört. Die Mama wird vom schnöseligen italienischen Filmproduzenten angebaggert, Papa träumt von der deutschen Nudistin und Nick selbst bekommt mit Isabelle eine hartnäckige Verfolgerin. Da hilft nur, die schnell gefundenen Freunde zusammenzutrommeln und das volle Programm Streiche abzuspielden.

START 23.10.14



DIE BOXTROLLS

Großbritannien / USA 2014

100 min

In Cheesebridge haben die Leute zwar feine Nasen, aber unfeine Vorurteile. Von den BoxTrolls, die unter der Stadt hausen, weiß man hier ganz sicher, dass sie Käse und Kinder stehlen würden. Tatsächlich sind die BoxTrolls vielleicht ein bisschen eigenwillig, aber schwer in Ordnung. Mit Hilfe des unter ihnen aufgewachsenen Waisenjungen Eggs müssen sie sich der Angriffe der Trolljäger erwehren.

PLANET DEUTSCHLAND

300 MILLIONEN JAHRE



ERZÄHLT VON MAX MOOR

Ab 2. Oktober 2014 im Kino

AUCH ALS BARRIEREFREIE FASSUNG

WWW.PLANETDEUTSCHLAND-DERFILM.DE

[f /PLANETDEUTSCHLAND](https://www.facebook.com/PLANETDEUTSCHLAND)



IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

START 06.11.14

Deutschland 2014

1958 ist in der BRD Wirtschaftswunder angesagt. Eine – gar gerichtliche – Aufarbeitung der Menschheitsverbrechen während der NS-Zeit steht nicht auf der Agenda. Doch ein Journalist und ein Staatsanwalt beginnen mit Täterermittlungen gegen einen früheren Auschwitz-Wärter und stoßen auf Ignoranz und Ablehnung.



MOMMY

START 13.11.14

Frankreich / Kanada 2014

139 min

Der Jungregisseur Xavier Dolan wird gern als Wunderkind bezeichnet. Seit er für MOMMY beim Filmfestival in Cannes den Jury-Preis entgegennehmen durfte, steigen die Erwartungen noch zusätzlich. Doch schon mit dem Filmformat seiner komplexen Mutter-Sohn-Geschichte beweist Dolan seine Unerschrockenheit.

SAM CLAFLIN

DOUGLAS BOOTH

MAX IRONS

VERWÖHNT.
REICH.
SEXY.
VERDORBEN.

THE RIOT CLUB

VON LONE SCHERFIG („ZWEI AN EINEM TAG“, „AN EDUCATION“)



WWW.THE-RIOT-CLUB.DE

f/PROKINO

AB 9.10.
IM KINO!



TRASH

START 27.11.14

Großbritannien 2013

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Andy Mulligan. Die Kumpels Raphael, Gardo und Rat leben auf den Müllhalden Manilas von der Hand in den Mund. Alles geht seinen Gang, bis sie eines Tages eine Tasche randvoll mit Geld finden. Solche Taschenfunde verändern das Leben grundlegend: Fortan sind die drei auf der Flucht.



DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY

START 27.11.14

USA 2014

THEM 119 min

Eigentlich hat Ned Benson drei Filme gedreht. In der langen Fassung betrachtet HER die Trennung und Wiederannäherung des New Yorker Ehepaares Eleanor Rigby und Connor Ludlow aus ihrer, während HIM seine Perspektive zeigt. THEM ist die geglückte kürzere, herkömmlicher erzählte Kinoversion aus beider Sicht.



MAGIC IN THE MOONLIGHT

START 04.12.14

USA 2014

97 min

Woody Allen verlegt die Handlung der neuesten Idee aus seinem unendlichen Füllhorn an die französische Riviera der 20er-Jahre. Hier tummeln sich die Upperclass und lassen sich von seltsamen Hochstaplern ausnehmen. Colin Firth soll den Betrügereien Einhalt gebieten, verfällt aber dem Charme einer Wahrsagerin (Emma Stone).



WINTERSCHLAF

START 11.12.14

Türkei / Deutschland / Frankreich 2014

196 min

Nuri Bilge Ceylan wurde für WINTERSCHLAF mit der Goldenen Palme von Cannes ausgezeichnet. In intensiven Dialogen lässt er die Charaktere des früheren Schauspielers und aktuellen Hotelbesitzers Aydin, seiner sozial engagierten Ehefrau Nihal und Schwester Necla aufeinanderprallen und bietet ihnen und uns viel Stoff zum Nachdenken.

DER NÄCHSTE YORCKER
ERSCHEINT AM 30. OKTOBER

IMMER AKTUELL [facebook.com/yorck.kinogruppe](https://www.facebook.com/yorck.kinogruppe)
UNTERWEGS Unsere mobile Webseite: m.yorck.de
APP Die Yorck iPhone App - kostenlos im AppStore

JEAN RENO

EIN SOMMER IN DER *Provence*

ein Film von
ROSE BOSCH



CONCORDE
CLASSIC

AB 25. SEPTEMBER IM KINO

LEGETIDE
FECÉLDE

CANAL+

z.roma



/SOMMERINDERPROVENCE

CINE

franco4visions

Gaumont

PHOTO: FRANÇOIS LEFEBVRE
www.romans-act.com

SEPTEMBER
OKTOBER

YORCKER

2014

Nº 115

DAS FILMMAGAZIN



LAND DER WUNDER



GRAND PRIX
FESTIVAL DE CANNES

Ein Film von Alice Rohrwacher

DELPHI
FILMVERLEIH

www.landderwunder-film.de AB 2. OKTOBER IM KINO!

BABYLON KREUZBERG · CAPITOL DAHEM · CINEMA PARIS
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · DELPHI FILMPALAST
INTERNATIONAL · KANT Kino · NEUES OFF · PASSAGE · ROLLBERG
ODEON · YORCK · FREILUFTKINOS der YORCK-KINOGRUPPE



YORCK
KINOGRUPPE